

## Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

**Thema: Personal- und Unterrichtssituation an den Schulen zu Beginn des Schuljahres 2016/2017**

### **Der Landtag möge beschließen:**

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

dem Landtag über die Personalsituation an den sächsischen Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 zu berichten und dabei detailliert einzugehen auf:

- das tatsächlich vorhandene und das nach Studentafel und Klassenbildung zur Absicherung der Unterrichtsversorgung an den sächsischen Schulen notwendige pädagogische Personal,
- den Umfang des geplanten Einsatzes von pädagogischem Personal zur Vermeidung von Unterrichtsausfall und das tatsächliche Ausmaß an planmäßigem Unterrichtsausfall sowie die Vergütung von abgeleisteten Stunden für Unterrichtsausfall,
- die Anzahl der Einstellungen im Zuge des Programms „Unterrichtsversorgung“ und die Höhe der ab dem 1. August 2016 bereitgestellten Mittel,
- die Anzahl der langzeiterkrankten Lehrerinnen und Lehrer und den dafür erforderlichen personellen Ausgleich,
- die Anzahl der Einzel- und Mehrfachabordnungen sowie der Versetzungen von Lehrkräften und die schulartübergreifenden Abordnungen,
- die Anzahl der Neueinstellungen von Lehrerinnen und Lehrern in Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, Förderschulen und Berufsschulen (Bitte aufschlüsseln nach befristeten und unbefristeten Einstellungen und Dauer der Befristung, den Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur (SBA) sowie schulartfremde Einstellungen!);
- die Anzahl der Neueinstellungen infolge von Entfristungen bzw. neuen Befristungen,
- die Anzahl der Einstellungen von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern (Bitte aufschlüsseln nach Schulart u. Regionalstellen der SBA!),

Dresden, den 21. September 2016



Rico Gebhardt  
Fraktionsvorsitzender

- die Anzahl der in diesem Schuljahr und der im vergangenen Schuljahr aus dem Schuldienst ausscheidenden bzw. ausgeschiedenen Lehrkräfte und der Lehrkräfte, die vor dem Renteneintritt ausgeschieden sind,
- die Anzahl der Bewerbungen um Stellen im sächsischen Schuldienst mit welchen Fachrichtungen und die Zahl der eingestellten Bewerberinnen und Bewerber,
- die Anzahl der Lehrkräfte, die in einer Schulart eingestellt wurden, für die sie nicht ausgebildet sind;
- die Anzahl der Einstellungen in den Vorbereitungsdienst zum Schuljahresbeginn und die Zahl der zurzeit im ein- und zweijährigen Dienst Beschäftigten,
- die Umsetzung von Ganztagsangeboten an allen Schularten (Bitte den prozentualen Anteil der Schüler pro Schule angeben!),
- die Anzahl der Stunden zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf,
- die Anzahl der Stunden zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund,
- die Umsetzung des Schulvorbereitungsjahres, insbesondere hinsichtlich der Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sowie der tatsächlich für den Einsatz in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehenden Grundschullehrerinnen und -lehrer,
- die Stunden, die bei Unterrichtsausfall gestrichen werden;
- die Art und Weise sowie die Zielsetzungen der Bewirtschaftung von freien Stellen für Lehrerinnen und Lehrer,
- das tatsächlich vorhandene pädagogische Personal zur Absicherung der sozialpädagogischen Betreuung,
- die Anzahl der Zusammenlegungen von Klassen (Klassenverdichtung), aufgeschlüsselt nach Schulart und Klassenstufe,
- die Anzahl der Klassen mit 28 Schülerinnen und Schülern und mit mehr als 28 pro Klasse (Bitte um Begründung bei Überschreiten der Klassenobergrenze!),
- die Anzahl der Klassen mit Integrationskindern und mehr als 25 Schülerinnen und Schüler,
- die Anzahl der Integrationskinder nach Schularten,
- die Besetzung von Schulleiterstellen,
- die Anzahl der DaZ-Klassen und deren Größen,
- die Anzahl der Stellen, die noch nicht besetzt sind. (Bitte aufschlüsseln nach Schulart u. Regionalstellen der SBA!)

### **Begründung:**

Die einreichende Fraktion DIE LINKE begehrt mit dem Antrag eine umfassende und detaillierte Analyse und Auskunft der Staatsregierung über die Personal- und Unterrichtssituation an den sächsischen Schulen zu Beginn des Schuljahres 2016/2017, um den Landtag in die Lage zu versetzen, sich ein wirklichkeitsnahes Bild vom Beginn und weiteren Verlauf des Schuljahres machen und die erforderlichen Korrekturen rechtzeitig veranlassen zu können.

Nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) zur Klassen- und Gruppenbildung, zur Bedarfsberechnung für die Unterrichtsversorgung und zum Ablauf des Schuljahres 2016/2017 (VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2016/2017) erfolgt durch die Sächsische Bildungsagentur (SBA) die Berichterstattung für das Schuljahr 2016/2017 für die allgemeinbildenden Schulen mit Stichtag zum 2. September 2016 bis spätestens zum 30. September 2016. Über die berufsbildenden Schulen berichtet die SBA mit Stichtag zum 19. Oktober 2016 bis spätestens zum 4. November 2016 an das SMK.